

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Katrin Knörrich · Stand: Juni 2026

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB (nachfolgend "Auftraggeber"). Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.
- (2) Diese Bedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Auftraggeber, soweit es sich um Leistungen verwandter Art handelt.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

- (3) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Eine Bestellung gilt als Angebot im Sinne des § 145 BGB; wir können dieses innerhalb von zwei Wochen annehmen.
- (4) Vertragsbestandteile sind diese AGB sowie – vorrangig – individuelle schriftliche Vereinbarungen. Mündliche Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

§ 3 Schutz überlassener Unterlagen und Präsentationen

- (5) An allen dem Auftraggeber im Zusammenhang mit der Auftragserteilung überlassenen Unterlagen (z. B. Konzepte, Kalkulationen, Entwürfe, Daten) behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen hierfür unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung. Wird das Angebot nicht angenommen, sind die Unterlagen unverzüglich zurückzugeben oder zu vernichten.
- (6) Jede – auch teilweise – Verwendung von Arbeiten und Leistungen, die wir zum Zweck des Vertragsschlusses vorgestellt haben (Präsentation), bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Dies gilt unabhängig davon, ob die Arbeiten urheberrechtlich geschützt sind, und schließt die Verwendung zugrundeliegender Ideen ein. Die Zahlung eines Präsentationshonorars begründet kein Nutzungsrecht.

§ 4 Leistungsumfang und Auftragsabwicklung

- (7) Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem schriftlichen Angebot oder der Auftragsbestätigung. Spätere Änderungen oder Erweiterungen des Leistungsumfangs bedürfen der schriftlichen Vereinbarung und können zu einer Anpassung von Preis und Lieferzeit führen.
- (8) Besprechungsprotokolle, die wir dem Auftraggeber übermitteln, gelten als verbindlich anerkannt, wenn der Auftraggeber nicht binnen drei Werktagen nach Erhalt schriftlich widerspricht. Auf diese Rechtsfolge weisen wir bei Übermittlung hin.
- (9) Vorlagen, Dateien und sonstige Arbeitsmittel, die wir zur Leistungserbringung erstellen oder beschaffen, bleiben unser Eigentum. Eine Herausgabe- oder Aufbewahrungspflicht besteht nicht, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
- (10) Lektorat, Korrekturlesung und rechtliche Prüfung von Texten sind keine Bestandteile unserer Leistung, sofern nicht ausdrücklich vereinbart. Mehrkosten infolge von Satz- oder Druckfehlern, die nach Freigabe durch den Auftraggeber entstehen, trägt der Auftraggeber.

§ 5 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (11) Der Auftraggeber stellt uns rechtzeitig alle zur Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Materialien, Zugangsdaten und Freigaben bereit. Verzögerungen, die aus unzureichender Mitwirkung entstehen, gehen nicht zu unseren Lasten.
- (12) Der Auftraggeber ist verpflichtet, von ihm gelieferte Inhalte (Texte, Bilder, Daten) auf Vollständigkeit, Richtigkeit und rechtliche Unbedenklichkeit zu prüfen. Er stellt uns von Ansprüchen Dritter frei, die aus der Verwendung solcher Inhalte entstehen.
- (13) Freigaben sind durch den Auftraggeber oder eine von ihm bevollmächtigte Person schriftlich oder per E-Mail zu erteilen. Die Freigabe gilt als Bestätigung, dass der Auftraggeber den jeweiligen Stand geprüft hat.

§ 6 Einsatz von Subunternehmern

- (14) Wir sind berechtigt, die uns übertragenen Leistungen ganz oder teilweise durch qualifizierte Dritte (Subunternehmer, Freelancer) erbringen zu lassen. Wir bleiben gegenüber dem Auftraggeber für die ordnungsgemäße Leistungserbringung verantwortlich.
- (15) Wir sind berechtigt, Aufträge zur Produktion von Werbemitteln, an deren Erstellung wir vertragsgemäß mitwirken, im Namen des Auftraggebers zu erteilen. Der Auftraggeber erteilt hiermit entsprechende Vollmacht.
- (16) Aufträge an Werbeträger (z. B. Verlage, Sender, Plattformbetreiber) erteilen wir im eigenen Namen und für eigene Rechnung. Bei Nichterreichen vereinbarter Mengen- oder Rabattpflichten ist eine Nachbelastung möglich, die sofort fällig wird.

§ 7 Vergütung und Zahlung

- (17) Sofern nicht schriftlich anders vereinbart, verstehen sich unsere Preise netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Nebenkosten (z. B. Reisekosten, Lizenzkosten, Fremdleistungen) werden gesondert ausgewiesen.
- (18) Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zu begleichen. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz berechnet (§ 288 Abs. 2 BGB). Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben vorbehalten.
- (19) Bei Aufträgen mit einem Gesamtwert ab 2.000 € netto sind wir berechtigt, eine Anzahlung von bis zu 50 % bei Auftragserteilung zu verlangen. Bei Produktionsaufträgen mit erheblichem Materialanteil kann abweichend davon eine höhere Anzahlung vereinbart werden.
- (20) Bei Werbemittlung sind die jeweils gültigen Listenpreise der Werbeträger am Erscheinungstag verbindlich. Skonti oder Rabatte werden nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung gewährt.
- (21) Bei Leistungen, die 6 Wochen oder später nach Vertragsschluss erbracht werden, behalten wir uns bei nachweislich veränderten Lohn-, Material- oder Energiekosten angemessene Preisanpassungen vor, sofern keine Festpreisvereinbarung getroffen wurde.

§ 8 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Der Auftraggeber kann gegenüber unseren Forderungen nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Auftraggeber nur zu, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 9 Lieferung und Abnahme

- (22) Liefer- und Leistungsfristen beginnen erst nach vollständiger Klärung aller Auftragsinhalte und Eingang vereinbarter Anzahlungen. Sie sind, sofern nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet, unverbindliche Richtwerte.
- (23) Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug oder verletzt er wesentliche Mitwirkungspflichten, gehen die Gefahr des zufälligen Untergangs und etwaige Mehrkosten auf ihn über. Wir sind in diesem Fall berechtigt, Ersatz des uns entstandenen Schadens zu verlangen.
- (24) Im Fall eines von uns nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführten Lieferverzugs haften wir pauschal für je vollendete Woche Verzug bis zu 3 % des betroffenen Lieferwerts, insgesamt jedoch nicht mehr als 15 % des Lieferwerts. Weitergehende gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.
- (25) Digitale Leistungen (Websites, Online-Inhalte, Dateien) gelten als abgenommen, wenn der Auftraggeber sie ohne Mängelrüge in Betrieb nimmt, produktiv verwendet oder die Abnahme trotz gesetzter Frist und schriftlicher Aufforderung unbegründet verweigert.

§ 10 Nutzungsrechte und geistiges Eigentum

- (26) Alle von uns erstellten Werke (Texte, Designs, Code, Konzepte etc.) sind urheberrechtlich geschützt und verbleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller damit verbundenen Rechnungen in unserem Eigentum.
- (27) Mit vollständiger Bezahlung räumen wir dem Auftraggeber die vertraglich vereinbarten Nutzungsrechte ein. Soweit keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, werden einfache (nicht ausschließliche) Nutzungsrechte für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und die vereinbarte Verwendungsdauer übertragen.
- (28) Jede darüberhinausgehende Nutzung – insbesondere die Bearbeitung, Weiterentwicklung oder Übertragung an Dritte – bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.
- (29) Soweit wir zur Leistungserbringung Drittanbieter-Software, Lizenzen, Stock-Materialien oder Plugins einsetzen, gelten ergänzend die jeweiligen Nutzungsbedingungen der Anbieter. Wir weisen den Auftraggeber auf etwaige Lizenzpflichten hin.
- (30) Wir sind berechtigt, realisierte Projekte in unserem Portfolio (Website, Social Media, Wettbewerbseinreichungen) zu nennen und darzustellen, sofern der Auftraggeber dem nicht aus berechtigtem Interesse schriftlich widerspricht.

§ 11 Datenschutz und Datensicherheit

- (31) Soweit wir im Rahmen unserer Leistungen personenbezogene Daten des Auftraggebers oder seiner Kunden verarbeiten, schließen wir – sofern erforderlich – einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO ab.
- (32) Der Auftraggeber ist selbst für die datenschutzkonforme Bereitstellung von Inhalten, Datenbanken und Zugängen verantwortlich. Er stellt uns von Ansprüchen frei, die aus einer von ihm zu vertretenden datenschutzrechtlichen Verletzung entstehen.

§ 12 Gewährleistung

- (33) Mängelansprüche setzen voraus, dass der Auftraggeber entdeckte Mängel unverzüglich schriftlich rügt. Offensichtliche Mängel sind spätestens binnen 7 Werktagen nach Lieferung oder Abnahme zu melden.
- (34) Bei berechtigter Mängelrüge sind wir nach unserer Wahl zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung berechtigt. Schlägt die Nacherfüllung nach angemessener Frist zweimal fehl, kann der Auftraggeber Minderung oder – bei erheblichem Mangel – Rücktritt verlangen.

- (35) Kein Mangel liegt vor bei unerheblichen Abweichungen von vereinbarten Eigenschaften, natürlicher Abnutzung, Schäden durch fehlerhafte Bedienung oder nachträgliche Eingriffe des Auftraggebers.
- (36) Für digitale Leistungen (Websites, Online-Inhalte) besteht keine Gewährleistungspflicht für Funktionsstörungen, die durch Aktualisierungen von Drittanbieter-Systemen (z. B. CMS, Browser, Plugins) nach Abnahme entstehen.

§ 13 Haftung

- (37) Wir haften unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden.
- (38) Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und beschränkt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- (39) Eine weitergehende Haftung – insbesondere für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden oder Folgeschäden – ist ausgeschlossen, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.
- (40) Wir haften nicht für Schäden, die durch vom Auftraggeber bereitgestellte fehlerhafte Inhalte, Daten oder Freigaben entstehen.

§ 14 Vertraulichkeit

Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit erlangten vertraulichen Informationen der jeweils anderen Partei geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Diese Pflicht gilt über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus, soweit die Informationen nicht öffentlich zugänglich sind oder wurden.

§ 15 Sonstiges

- (41) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- (42) Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist unser Geschäftssitz, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (43) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieser Schriftformklausel.
- (44) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen am nächsten kommt.

Katrin Knörrich, Münsterstr. 40C, 52076 Aachen